

Windkraftanlagen

Frau Oberbürgermeisterin

Margret Mergen

Rathaus

Marktplatz 2

76530 Baden-Baden

14.07.2017

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Mergen,

die Eiszeithöhlen auf der Schwäbischen Alb sind vor kurzem zum Weltkulturerbe erklärt worden. Dabei war auch der Bau von Windkraftanlagen ein Thema.

Das Energieunternehmen EnBW hatte in der Nähe der Eiszeithöhlen drei Windkraftanlagen bauen wollen. Da diese Windräder das Aus für den Antrag, die Höhlen der Alb als Unesco-Weltkulturerbe anzuerkennen, bedeutet hätte, lehnte das Landratsamt des Alb-Donau-Kreises den Bau der Anlagen ab, obwohl die Fläche ausdrücklich für Windkraft ausgewiesen worden war.

Da auch in Baden-Baden zu befürchten ist, dass die Windkraftanlagen unsere serielle Bewerbung zum Weltkulturerbe gefährdet, stellt die CDU-Fraktion den Antrag, im Gemeinderat zu beschließen, dass für Windkraftanlagen keine Waldflächen der Stadt Baden-Baden zur Verfügung gestellt werden.

Es gibt, wie bereits in unserem Antrag vom 08. Juni 2017 ausgeführt, auch sonst genügend Gründe wie zum Beispiel zu geringer Abstand jeweils zur nächsten Siedlung, Lärm, Infraschall, Naturschutz, Artenschutz, Landschaftsbild, Quellenschutz, mangelnde Windhöffigkeit, Nationalpark, um den Bau von Windkraftanlagen auf dem Wettersberg und dem Hummelsberg schon jetzt endgültig zu stoppen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Schöpflin Fraktionsvorsitzender